

INHALT

Die Hälfte ist nicht alles <i>Vorwort von Barbara Sichtermann</i>	7
Einleitung	14

FRAUEN IN DER WIRTSCHAFT

»Quantum posses tantum aude – Was Du kannst, das wage« EVA-MARIA ROER, »Unternehmerin des Jahres 1990«	19
»... und samstags mache ich dann die Wäsche« BRIGITTE GROEGER, Besitzerin »Hotel Thüringen« in Suhl	41
Zwischen Kind und Karriere – Frauen in der Wirtschaft	58

FRAUEN IN DER POLITIK

»Die Erfahrung mit Staat beginnt in der Stadt« BEATE WEBER, Oberbürgermeisterin in Heidelberg	71
»Honeymoon is over« MARIANNE BIRTHLER, Vorstandssprecherin »Bündnis '90/ Die Grünen«	93
Zwischen Kompetenz und Quote – Frauen in der Politik	114

FRAUEN IN DEN MEDIEN

»Es hat sich gelohnt, unbequem zu sein« GABRIELE KRONE-SCHMALZ, Journalistin und Autorin ...	127
»Links und Frau, das reicht ja wohl« LEA ROSH, Direktorin des NDR-Landesfunkhauses Niedersachsen	149
Zwischen Programm und Hierarchie – Frauen in den Medien	169

FRAUEN IN DER WISSENSCHAFT

»Deckchen sticken habe ich gehaßt!« DOROTHEE SCHROEDER-OBST, Professorin für Maschi- nenbau an der Fachhochschule Bielefeld	179
»Wir dürfen den Gang durch die Institutionen nicht scheuen« UTE GERHARD, Professorin für Soziologie mit dem Schwerpunkt Frauenforschung an der Universität Frankfurt/Main	201
Zwischen Pensionat und Lehrstuhl – Frauen in der Wissenschaft	221
Bücher und Kommentare	229